



GEMEINDEKONZEPTION DER EV. HEILIG GEIST GEMEINDE KÖLN LAND

ES SIND VERSCHIEDENE GABEN, ABER ES IST EIN GEIST.

1. KORINTHER 12,4

Gottes Geist stiftet Gemeinschaft

Die Heilig Geist Gemeinde Köln Land ist eine lebendige Gemeinde im Norden des Kirchenkreises Köln linksrheinisch und erstreckt sich über die Pulheimer Stadtteile Geyen, Ingendorf, Manstedten, Orr, Pulheim, Sinnersdorf, Sinthern, Stommeln, Stommelerbusch sowie dem Kölner Stadtteil Widdersdorf.

Unser Name

Der Name „Evangelische Heilig Geist Gemeinde Köln Land“ hat eine theologische und eine lokale Dimension.

Wir haben den Namen „Heilig Geist“ gewählt, weil wir uns als Gemeinde von Gottes Geistkraft inspirieren lassen wollen, Gemeinschaft in vielfältiger Weise zu ermöglichen und Begegnungsräume zu eröffnen, in denen jede ihren Platz findet, jeder gebraucht wird und alle spüren, von Gott getragen zu sein.

„Köln Land“ greift die Bezeichnung des alten Landkreises auf, der bis 1975 bestand, und stellt einen lokalen Bezug her. Mit Blick auf den Dom fühlen sich viele Menschen in unserer Region als Kölner*innen im weiteren Sinne.

Unser Logo

Erkennungszeichen (Logo) der Evangelischen Heilig Geist Gemeinde ist eine Taube. Sie ist ein urchristliches Symbol für den Heiligen Geist. Zum einen erinnert sie an die Taube, die am Ende der Sintflut einen Ölzweig bringt (Gen 8,10ff.) und damit Rettung und Neuanfang signalisiert. Zum anderen verweist sie auf die Taufe Jesu, bei der der Geist Gottes in Gestalt einer Taube herabkam (Mt 3,16).

Die zehn Linien des vorderen Flügels stehen für die zehn Ortschaften Geyen, Ingendorf, Manstedten, Orr, Pulheim, Sinnersdorf, Sinthern, Stommeln, Stommelerbusch und Widdersdorf, die zu einer Gemeinde verbunden sind.

Die sieben Linien des hinteren Flügels spielen auf die sieben Tage der Schöpfung am Anfang der Welt (Gen 1f.) sowie auf die sieben Gemeinden am Ende der Zeit im Buch der Offenbarung (Offb 2f.) an.

Zwischen den Flügeln befindet sich ein Kreuz. Es steht für Jesus Christus, den Urgrund des Glaubens (1. Kor 3,11), und ist zugleich Zeichen der Erlösung und der Hoffnung.

WIR ABER HABEN NICHT EMPFANGEN DEN GEIST DER WELT,
SONDERN DEN GEIST AUS GOTT, DAMIT WIR WISSEN, WAS UNS VON GOTT GESCHENKT IST.
JOHANNES 14,16

Gottes Geist befähigt und ermutigt

Unsere Grundlage

Der Heilige Geist ist die Energie, die alles Leben schafft und erhält. Die zweite Schöpfungsgeschichte (Gen 2) erzählt dies mit dem Bild, dass Gott den ersten Menschen formt und ihm seinen Atem einhaucht.

Der Heilige Geist ist die Kraft, die uns miteinander verbindet und uns über uns hinauswachsen lässt. So haben es die Jünger*innen an Pfingsten (Apg 2) erfahren und so erleben es Menschen bis heute.

Gottes Geistkraft ist die Gegenwart Gottes in der Welt und in den Menschen. Gott wirkt in und durch uns, indem er uns je eigene Begabungen schenkt und uns befähigt, schon jetzt ein „Stück Himmel auf Erden“ zu leben.

Theologisch gesprochen ist Gottes Geistkraft die dritte Seinsweise Gottes, die auch die weibliche und die dynamische Seite Gottes zum Ausdruck bringt.

Unsere Ziele

In einer Zeit voller Herausforderungen und Veränderungsprozesse in Kirche und Welt wollen wir uns von Gottes Geistkraft ermutigen lassen, um:

- entgegen aller Skepsis und alle Zukunftssorgen **Gottes hoffnungsvolles Wort weiterzugeben**, Menschen zu stärken und zu ermutigen.
- entgegen allen Polarisierungen in unserer Gesellschaft **Gemeinschaft zu teilen**, unterschiedliche Gaben wertzuschätzen, Vielfalt zu ermöglichen.
- entgegen aller Resignation, **„Kirche mit und für andere“ zu sein** und uns einzusetzen für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

DER GOTT DER HOFFNUNG ABER ERFÜLLE EUCH MIT ALLER FREUDE UND FRIEDEN IM GLAUBEN,
DASS IHR IMMER REICHER WERDET AN HOFFNUNG DURCH DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES.
RÖMER 15,13

Gottes Geist schenkt Hoffnung und Freude

Gemeinsam unterwegs

Gottes Geistkraft ist unverfügbar und weht der biblischen Vorstellung nach, wo sie will. So bleiben wir auch als Gemeinde immer auf dem Weg. Wir sind niemals fertig, sondern stets nach Gottes Spuren Suchende und auf Gottes Wirken Hoffende.

Es ist kaum möglich, dass an jedem Standort alles für jede:n angeboten wird. Auf Dauer wird diese Aufgabe gesamtgemeindlich zu leisten sein. Dafür ist unsere Gemeinde auf

das Engagement und die Mitarbeit möglichst vieler angewiesen und lebt davon. Wir sind als Gemeinde nur so vielfältig, wie die Menschen, die unser Gemeindeleben gestalten.

Zudem fühlen wir uns eingebunden in das soziale und gesellschaftliche Leben in den jeweiligen Stadtteilen und suchen das Miteinander mit unseren evangelischen und katholischen Nachbargemeinden sowie anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen und Initiativen, die unsere Werte teilen.

Unsere Schwerpunkte

Als Heilig Geist Gemeinde Köln Land nehmen wir sowohl gesamtgemeindliche Aufgaben in den Blick als auch das gemeindliche Leben an den einzelnen Standorten.

Unsere Ziele - Hoffnung weiterzugeben, Gemeinschaft zu teilen und „Kirche mit und für andere“ zu sein – durchziehen dabei alle Aufgabenfelder unserer Gemeinde.

In unseren Gottesdiensten begegnen wir Gottes hoffnungsvollem Wort. Wir feiern diese in vielfältiger Weise, in traditionellen als auch alternativen Formen, für besondere Ziel- und Altersgruppen, sonntags und in der Woche, zu besonderen Themen und an den Schwellen des Lebens.

Kinder und Jugendliche finden Begegnungsräume in wöchentlichen Angeboten, Projekttagen, Schulungen und Ferienfreizeiten. Das Kinder- und Jugendhaus in Pulheim, der Jugendraum „Kaktus“ in Widdersdorf und die Kindertagesstätte „Regenbogen“ legen einen besonderen Schwerpunkt auf diesen Bereich.

Die Konfizeit mit wöchentlichen und monatlichen Elementen, Wochenendfreizeiten und vielen Konfiteamer*innen bietet den Dreizehn- bzw. Vierzehnjährigen Anknüpfungspunkte, ihren (Glaubens)fragen nachzugehen und Gemeinschaft zu erleben.

Musikalisch ist die Gemeinde lebendig unterwegs, in musikalisch gestalteten Gottesdiensten und besonderen Konzerten, im Angebot der Singschule, in Ensembleskreisen und Chören.

Gesprächskreise, thematische Abende, Nachhaltigkeitsprojekte, Gemeindereisen u.a. sind Möglichkeiten für Erwachsene, ihre Ressourcen einzubringen und sich miteinander und füreinander zu engagieren.

Für unsere Senior*innen sind Sport, Gespräche, Vorträge, Spiele, Handarbeiten oder ein gemütlicher Kaffee wichtige Begegnungsorte geworden. In den Ort Sinnersdorf hinein strahlt auch das seniorengerechte Wohnhaus neben der Friedenskirche.

Wir versuchen für Sorgen und Nöte von Menschen jeden Alters ein offenes Ohr zu haben und Personen in belastenden Lebenssituationen ein Stück weit zu begleiten.

Solidaritätsarbeit findet oftmals ökumenisch bzw. im Sozialraum vernetzt statt. Die Wohnhäuser „Zum Dammfelde 37a und 37b“ in Widdersdorf bietet v.a. geflüchteten Menschen Raum. Die Unterstützung von „Life Gate“ in Beit Jala (Palästina) ist uns ein besonderes Anliegen.

Als Kirchengemeinde stellen wir uns der Verantwortung gegenüber unserer Mitwelt, setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein und versuchen in allen Handlungsfeldern möglichst umweltgerecht und sozialverträglich zu handeln.

Unsere Wurzeln

Auf dem Gebiet der Heilig Geist Gemeinde Köln Land wohnten bis in die 1940er Jahre nur wenige evangelische Christen. Dies änderte sich infolge des zweiten Weltkrieges aufgrund des Zuzugs von Flüchtlingen und Vertriebenen. Jahrzehnte später erfolgte ein weiteres Wachstum der evangelischen Gemeinden, weil Spätaussiedler hier Heimat fanden. Schließlich führte die Verteuerung des Wohnraums in den städtischen Gebieten dazu, dass immer mehr Menschen – darunter vor allem auch Familien – ins Kölner Umland zogen.

Hervorgegangen ist die Ev. Heilig Geist Gemeinde aus der Ev. Gemeinde Pulheim und der Ev. Gemeinde Ichthys.

1987 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Pulheim mit den Bezirken Pulheim I und II, Sinnersdorf und Stommeln gegründet. Im Stadtteil Pulheim war bereits 1954 die Gnadenkirche gebaut und 1972 das Gemeindehaus eingeweiht worden. In dem 1967 erbauten Küsterhaus befindet sich mittlerweile das Kinder- und Jugendhaus.

In Sinnersdorf und Stommeln wurde zunächst in Wohnzimmern von Gemeindegliedern Gottesdienst gefeiert, später dann in provisorischen Gemeindepavillons. Die Kreuzkirche in Stommeln wurde 1983, die Friedenskirche in Sinnersdorf 1991 eingeweiht.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ichthys mit den Ortschaften Widdersdorf, Sinthern, Geyen und Manstedten wurde im Jahr 2015 selbstständig. Zuvor gehörte sie zur 1948 gegründeten Gemeinde Weiden.

Das Gemeindeleben in Widdersdorf fand seit 1964 zunächst in Wohnzimmern, später in Räumen der katholischen Grundschule und anschließend 20 Jahre lang in einem Pavillon statt, bevor im Jahr 1988 das Gemeindehaus „Unter Gottes Gnaden“ bezogen werden konnte.

Seit 1966 dienten die Räume in einer Gaststätte für gemeindliche Angebote in den Ortschaften Geyen, Sinthern und Manstedten. Von 1992 bis 2025 wurde der sogenannte „Kirchenladen“ angemietet. Seit 2025 kann die evangelische Gemeinde das katholische Pfarrheim und die Kirche St. Cornelius in Geyen für Veranstaltungen und Gottesdienste nutzen.

Zum 1. Januar 2026 sind die Gemeinden Pulheim und Ichthys zur Evangelischen Heilig Geist Gemeinde Köln Land mit zu diesem Zeitpunkt ca. 8.300 Gemeindegliedern fusioniert.

Nun sind wir gemeinsam unterwegs, geleitet von Gottes Zusage, dass er uns nicht gegeben hat „den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“. (Röm 8,15).